



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Heute S. 14/15
Magdalena Martullo
im Gespräch

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Ein jedes Ding
muss Zeit zum
Reifen haben.
William Shakespeare





Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

VIELSEITIG STARK



GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



VR-Präsident Hans Peter Lötscher und Andri Schmellentin.

**Andri Schmellentin ist der neue
Direktor der BB Grüsch-Danusa**
Mehr dazu Seite 6



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia

TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

Tel. 081 420 15 15 

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

Gast-Starkoch Alon Than
im RICE 21. JULI - 24. JULI 2022
World Sushi
Champion 2015

+41 81 410 27 27 | info@vereinaklosters.ch






Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



17019-01

«Ünschäs Hüschi», die Serie der Klosterser Freilichtspiele ist eröffnet

Der Sponsoren- und Behörden-Apéro vor der Premiere am Dienstag



Von links: Franziska von Arb mit Begleitung; Andreas Ruosch, Gemeinde-Vizepräsident, und Jöri Luzi; Herbert Mani und Christoph Luzi, der Koordinator der 800-Jahr-Feier.



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

40%-Stelle frei

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66



Von links: Erika und Stöff Rageth; alt-Nationalrat Heinz Brand und Roger Vetsch; zwei Walser Schönheiten freuen sich auf die Premiere.



079 218 30 70



Von li.: Tourismusdirektor Reto Branschi und das Ehepaar Steinmann; Ueli Marugg (Mitte) freut sich; der Autor des Freilichtspiels, Paul Steinmann, zwischen Luzi und Brägger.



**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RÄTIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Die Delegation eines der Hauptsponsoren, der Raiffeisenbank Prättigau-Davos.

**Wir gratulieren
allen**

**Krebs - Geborenen
(23.7. bis 23.8.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
Löwen sind stolz und handeln
mit viel Selbstbewusstsein
impulsiv.

Ihre Gipfel Zeitung



**Panorama Restaurant
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Mit Bedienung und Sommerkarte

Unsere Ausflugstipps dieser Woche



Musikalische Live-Unterhaltung ufm Grünbödeli

Sa, 23. Juli	Sommer Air Grünbödeli	(Ticketvorverkauf)
So, 31. Juli	7027	
So, 7. August	Western Wings	
So, 14. August	Tasna	
Sa, 27. August	SQ Aschi Grossenbacher	
So, 28. August	SQ Aschi Grossenbacher	
So, 4. September	Marc Pircher & Salten Oberkainer	
So, 11. September	Arflina	
So, 18. September	Lengler Kapelle	
So, 25. September	Bergüner	

Abschuss von zwei Jungwölfen ändert nichts, weiteres Leid ist vorprogrammiert

Die SVP Graubünden hält weiterhin an ihrer Forderung fest, dass das ganze Beverin-Rudel beseitigt werden muss. Alles andere führt nicht zu einer Beruhigung der Lage.

Immerhin hat die Bündner Regierung den Ernst der Lage erkannt und Verhandlungen mit dem BAFU aufgenommen. Das Resultat ist allerdings ernüchternd. Der Abschuss von zwei Jungwölfen hört sich zwar nach einem Erfolg an, führt aber mittel- bis langfristig nicht zu einer Entspannung der Situation.

Mit diesem passiven Handeln ist es nur eine Frage der Zeit, bis der nächste Wolfsangriff auf ein ausgewachsenes Rind stattfindet. Sorgen bereitet der SVP aber auch, dass sich die Rindviehherden auf den betroffenen Alpen unruhig und aggressiv verhalten und somit eine Gefahr für den Menschen darstellen.

Die Gemeinde Muntogna da Schons hat eine grossräumige Sperrung der Wanderwege im Alpgebiet veranlasst, damit sich nicht Touristen in dieses Gebiet begeben. Das zeigt, wie gross die Gefahr ist!

Wird nicht endlich energisch durchgegriffen und das gesamte Beverin-Rudel eliminiert, nimmt die Bündner Regierung weiteres Leid von Menschen und Nutztieren in Kauf.

Feuer in den Alpen für eine wildnisverträgliche Energiewende

Die Energiewende muss kommen, aber nicht auf Kosten der letzten unerschlossenen Räume der Schweiz. Mountain Wilderness Schweiz organisiert daher das diesjährige Feuer in den Alpen am 13. und 14. August auf Alperjung. Wir setzen damit ein Zeichen gegen das Projekt «Gondosolar» und für eine wildnisverträgliche Energiewende.

Der politische Druck auf den raschen Ausbau erneuerbarer Energien ist momentan enorm. In den letzten Monaten sind laufend Projekte und Ideen bekannt geworden, die die letzten wilden und unerschlossenen Räume der Schweiz tangieren, teils zerstören würden. Unser Energiehunger macht weder vor dynamischen alpinen Auen noch vor unerschlossenen Räumen halt. Mountain Wilderness Schweiz steht zu 100 Prozent hinter der Energiewende. Wir sind jedoch überzeugt: Es ist möglich, die Energiewende Realität werden zu lassen, ohne dass wir dafür wertvolle wilde Räume und Teile unserer Biodiversität opfern müssen.

Deshalb findet das diesjährige Feuer in den Alpen am 13./14. August auf Alperjung ob Gondo am Simplonpass statt. Dort ist unter dem Namen «Gondosolar» der erste planerisch bereits ausgereifte freistehende Solarpark der Schweiz angedacht. Mountain Wilderness Schweiz wehrt sich gegen dieses Projekt, das eine von Ruhe und Unerschlossenheit geprägte Landschaft zerstören würde. Solange das Potenzial auf bereits vorhandener Infrastruktur – auch im Gebirge – nicht vollständig ausgeschöpft ist, gehören unsere letzten wertvollen unerschlossenen Räume konsequent geschützt und erhalten.

Wolfsrudel am Piz Beverin: Rasches und zielgerichtetes Handeln wird unterstützt

Die Naturschutzorganisationen anerkennen den Handlungsbedarf beim Beverin-Rudel. Die beginnende Spezialisierung auf Kühe ist zu verhindern, weshalb das rasche und zielgerichtete Eingreifen des Kantons unterstützt wird. Vom Beverin-Rudel darf aber nicht auf das Verhalten des gesam-

ten Wolfsbestandes geschlossen werden. Für den künftigen Umgang mit dem Wolf bedarf es einer breit abgestützten Kompromisslösung.

Das sogenannte Beverin-Rudel tritt als besonders schadenstiftend in Erscheinung und unterscheidet sich von anderen Rudeln. Es greift regelmässig geschützte Schafherden an und hat als bisher einziges Rudel der Schweiz auch ausgewachsene Kühe und einen Esel getötet. Es handelt sich somit um eine Ausnahmesituation, die besondere Massnahmen erfordert. Die Naturschutzorganisationen unterstützen deshalb ein rasches und zielgerichtetes Handeln durch Abschüsse von Jungwölfen, um das Verhalten des Rudels rasch und nachhaltig zu ändern. Auch ein Abschuss des Leitwolfes M92 wird befürwortet, denn es ist offensichtlich, dass sich sein unerwünschtes Verhalten nicht mehr ändern lässt. Diese Massnahmen sind vor einer allfälligen Entnahme des ganzen Rudels, die rechtlich nicht zulässig ist, umzusetzen und auszuschöpfen.

Abschüsse von Wölfen zur Schadensverhinderung machen gemäss wissenschaftlichen Erkenntnissen dann Sinn, wenn sie in einem engen zeitlichen und örtlichen Kontext zum drohenden oder tatsächlichen Schaden stehen. Hingegen sind lediglich planmässige Regulierungen wie Quotenjagden oder Abschüsse lange Zeit nach den Schadenereignissen ungeeignet, um drohende Schäden zu vermeiden. Auch vor diesem Hintergrund wird der rasche und zielgerichtete Eingriff durch die kantonalen Jagdbehörden unterstützt. Der Spielraum der eidgenössischen Jagdgesetzgebung ist auszuschöpfen. Die genannten Erkenntnisse sind zudem beim künftigen Wolfsmanagement zu berücksichtigen.

Eine neue Revision des eidgenössischen Jagdgesetzes macht nur Sinn, wenn es sich um einen breit abgestützten Kompromiss handelt, der die berechtigten Anliegen der verschiedenen Interessengruppen berücksichtigt. Ein solcher Kompromiss liegt mit der Lösung des Stakeholder-Prozesses der Organisationen aus Landwirtschaft, Jagd, Forst und Naturschutz auf dem Tisch. Es ist Zeit, die politische Bewirtschaftung von Grabenkämpfen aufzugeben und dem historischen Kompromiss zum Durchbruch zu verhelfen. Extrem Lösungen und unüberlegte Schnellschüsse führen hingegen nicht zum Ziel der Koexistenz von Wolf und Nutztierhaltung. Die gemeinsame Lösung würde zusätzliche zielführende Massnahmen im engen zeitlichen und örtlichen Kontext zum drohenden oder tatsächlichen Schaden ermöglichen und zugleich den Herdenschutz stärken, ohne aber den Wolfsbestand zu gefährden. Sie ist gegenüber anderen Lösungen zu bevorzugen.

Mehr Polit-Forum Seite 18



Partnerbetrieb der

 vaudoise

 ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



Technogel®



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Tratza-Beizli Pany



Sommersaison 24. Juni-24. Okt.

Fr. - Mo. 10.00 - 18.00Uhr

Jeden Sonntag Tratza-Zmorgä

Reservationen: 079 786 53 61

hj.mathis@tratza.ch





Eine CFO für das Kantonsspital

P. Der Verwaltungsrat des Kantonsspitals ernannt Susanne Burtscher zur Leiterin des Departements Management Services/CFO. Sie tritt die Position am 1.12.2022 an.

Susanne Burtscher ist diplomierte Betriebswirtin mit Schwerpunkt Rechnungswesen/Controlling und hat etliche Weiterbildungen unter anderem in den Bereichen Controlling, Betriebswirtschaft und Leadership absolviert. Sie war während zwei Jahrzehnten in unterschiedlichen Positionen in der Hilti-Gruppe tätig, zuletzt als Leiterin Business Development & Finance einer Unternehmens-einheit.

Susanne Burtscher tritt ihre Stelle als CFO und Departementsleiterin des neu zusammengesetzten Departementes «Management Services» per 1. Dezember an. Im neuen Departement werden die Bereiche Finanzielles Rechnungswesen, HRM (Human Resource Management), Patientenadministration und Ko-dierung sowie Controlling und Planung zusammengefasst. Susanne Burtscher nimmt als CFO auch Einsitz in der Geschäftsleitung des Kantonsspitals.

Stiftungsratspräsident Martin Schmid: «Mit Susanne Burtscher haben wir eine ausgewiesene Finanzfachfrau mit grosser Erfahrung im Bereich HRM gewonnen.»

Andri Schmellentin wird neuer Direktor der Bergbahnen Grüsch-Danusa AG



VR-Präsident Hans Peter Lötscher (links) übergibt die operativen Geschicke vom «Danusafuchs» in die Hände von Andri Schmellentin als neuer Direktor der Grüsch-Danusa AG ab 1. September.

P. Andri Schmellentin aus Samedan wird die Direktorenstelle am 1. September 2022 antreten. Er ersetzt den bisherigen Stelleninhaber Mario Davatz. Andri Schmellentin kennt die Branche und verfügt diesbezüglich über ein breit abgestütztes Wissen.

Nach dem Grundstudium Maschinenbau, investierte Andri Schmellentin in die Weiterbildung mit der fachlichen Ausrichtung «Tourismusmanagement und Marketingplanung». Anschliessend war er verantwortlich für das Marketing und den Verkauf bei den Bergbahnen Engadin/St. Moritz. Er unterstützte unter anderem die Ski-WM-Kandidatur und war bei dessen Umsetzung in der Geschäftsleitung tätig. Nebenbei war er Gastreferent in den Tourismusfachschulen von Samedan, Chur und Zürich. Andri Schmellentin wird seinen Lebensmittelpunkt in die Region verlegen, wie die Bergbahnen mitteilen.

•rund um die Uhr
Silvretta Tierärzte AG
 Gross- & Kleintierpraxis, Akupunktur
 Doggilochstrasse 29
 7250 Klosters
 Tel. 081 422 32 64
 info@tierarzt-klosters.ch
 www.silvretta-tieraerzte.ch



Herzliche Gratulation!

Lea Moser

zum Lehrabschluss als **Tiermedizinische Praxisassistentin (TPA) mit der Bestnote von 5.5!**

Lea Moser hat einen Teil der Ausbildung in unserer Praxis und den anderen Teil in einer Praxis am Bodensee absolviert. Jetzt kehrt sie wieder zur Silvretta Tierärzte AG zurück und wird ab August bei uns als frischgebackene TPA angestellt sein.

Wir freuen uns!

Die Silvretta Tierärzte AG



Herzliche Gratulation Tiago Messias Lourenço zur erfolgreich bestandenem LAP als **Elektroinstallateur EFZ**. Wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir für die berufliche Zukunft alles erdenklich Gute.

ELEKTROPartner

Ein Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus

ÜNSCHÄS HÜSCHI

19. Juli bis 6. August 2022 Klosters, Uf Christlich



AUFFÜHRUNGSDATEN

Di. 19.7.2022	20:15 Uhr	Do. 28.7.2022	20:15 Uhr	Mi. 3.8.2022	20:15 Uhr
Fr. 22.7.2022	20:15 Uhr	Fr. 29.7.2022	20:15 Uhr	Fr. 5.8.2022	20:15 Uhr
Sa. 23.7.2022	20:15 Uhr	Sa. 30.7.2022	20:15 Uhr	Sa. 6.8.2022	20:15 Uhr
Di. 26.7.2022	20:15 Uhr	Di. 2.8.2022	20:15 Uhr		

VORVERKAUF: WWW.FREILICHTSPIELE-KLOSTERS.CH



1897
125
Jahre

Sonntag 24. Juli 2022

Wiesner Alpfest

Taxibus ab Davos Wiesen ab 09:00 Uhr ab Albula Sport
Beschilderung beachten

Wanderrouen zur Wiesner Alp
Gemächlich oder steil bergauf? Beschilderung beachten

alpfest.ch



Festwirtschaft ab 09:15 Uhr
Eröffnung Alpfest um 11:00 Uhr
Märchenstunde für Kinder | Bergpredigt begleitet durch
das Wiesner Chörlü um 11:15 Uhr

Vieles mehr und wetterbedingte Infos am Alpfest-Wochenende auf alpfest.ch

Spiele für Jung und Alt mit Preisen | Kuh-Lotto | Alphormers Davos Klosters
Davoser Ländlerfründli | Linedancers Howdy Boots
Ausstellung: Als Heuen auf der Wiesner Alp noch Handarbeit war



25 YEARS
EUROPEAN JUNIOR
CHAMPIONSHIPS 18&U
18.-24. JULI 2022



JUBI-KARTE FR. 25.00
berechtigt zu 3 frei wählbaren
Tages-Eintritten



Programm:

- Sonntag, 17.7. Eröffnungsfest Madrisa 15.00
- Montag, 18.7. Beginn des Turniers ab 09.00
- Dienstag-Freitag, täglich ab 09.00
- Samstag, 23.7. Halbfinals Einzel / Finals Doppel
- Sonntag, 24.7. Finalspiele Einzel ab 10.00

Tageskarte	Fr. 20.00
Dauerkarte (ganze Woche)	Fr. 70.00

Weitere Informationen: www.tennisklosters.ch



alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt

sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404

a



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Martin Keck
15. Juli



Marisa Kurz
15. Juli



Kurt Susak
15. Juli



Bianca Marugg
16. Juli



Thomas Müller
17. Juli



Reto Baumgartner
17. Juli



Trix Heberlein
17. Juli



Ursi Valer
17. Juli



Nicole Steinmann
18. Juli



Walter Renold
18. Juli



Gloria Theiler
19. Juli



Heinz Zwygart
19. Juli



Köbi Caspar
20. Juli



Luzi Schmid
20. Juli



Lisa Wehrich
21. Juli

FEINES VOM GRILL • COOLE DRINKS • U.V.M.

Sauguat

MODERATION: HITSCH AUER-SCHIESS

GERI DER KLOSTERTALER

GRÜENBÖDELI Sommer-Air

SAMSTAG, 23. JULI 2022, AB 12.30 UHR
GRÜENBÖDELI GRILL, KLOSTERS **EINTRITT FR. 30.-**

PROGRAMM: BÜNDNER SPITZBUEBA (CH) • DIE GRUBERTALER (AUT)
GERI DER KLOSTERTALER (AUT) • SAUGUAT AUS SÜDTIROL (ITA)

VORVERKAUF: WWW.GRUENBOEDEL.CH, TEL. 078 742 66 94 ODER
LADINA BERNET, TEL. 078 820 79 89, LADINA.BERNET@HISPEED.CH / HITSCH AUER-SCHIESS, TEL. 079 895 53 48, CHRISTIAN AUER@BLUEWIN.CH

DIE GRUBERTALER

MIT BUSBETRIEB UND FEINEN DRINKS AN DER BAR

ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.-*
Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

AUTO RÜEDI AG
081 422 47 66

MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID
FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT
JETZT PROBEFAHREN

MITSUBISHI MOTORS

Energielabel 2021

A
B
C
D
E
F
G

*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO₂-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

Migros Hiking Sounds auf der Madrisa

Wandern durch die Schweizer Alpen, kombiniert mit Live-Musik, das ist «Migros Hiking Sounds». Die Veranstaltung macht auch dieses Jahr wieder Halt auf der Madrisa. **Vom 30. Juli bis 1. August** spielen renommierte Schweizer Künstler Live-Konzerte auf der Seebühne und auf der Campfire Stage beim Zügenhüttli. Neu gibt es dieses Jahr auch einen Tag speziell für Familien.

Wer die Live-Konzerte auf einem reservierten Sitzplatz an vorderster Front sehen und vorher ein feines Mittagessen in der charmanten Steinbock-Stuba im Madrisa-Hof genießen möchte, kann sich ein limitiertes VIP-Package sichern. Erhältlich für Samstag, 30. Juli, oder Sonntag, 31. Juli.

LineUP:
Sa. 30.7.: Phenomden (DJ-Set) / Manillo
So. 31.7.: Tante Carmen (Carmen Lopez Sway)/Luca Hänni
Mo. 1.8.: Dr Eidgenoss / Stubete Gäng

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Infos und Tickets: www.madrisa.ch/mhs
 Infos zu den VIP-Tickets: www.madrisa.ch/vip

SCAN ME

MIGROS HIKING SOUNDS

Save the Date!

MADRISA, KLOSTERS
30. JULI - 01. AUGUST

MIGROS QUICKLINE SW/CA

Wir danken allen Leserinnen und Lesern der farbigsten Zeitung Graubündens für Ihren Jahresbeitrag und wünschen weiterhin viel Spass und Kurzweil online oder print.

Und falls Sie ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, danken wir im Voraus für Ihren Goodwill!

Ihre Gipfel Zytig

Clean-Up-Day auf Parsenn: Für saubere Bergwiesen und Alpweiden 188,5 Kg Abfall gesammelt

Schon seit Jahren organisieren die Davos Klosters Bergbahnen (DKB) den Clean-Up-Day mit lokalen Ski-Clubs und Renngruppen, um den Berg und die Alpweiden sauber zu halten. Neu seit drei Jahren nun auch als öffentlicher Event. Welchen Schaden Abfälle auf Alpweiden anrichten können, ist oft nicht allen bewusst.

Erica Hartmann



26 Freiwillige meldeten sich zum diesjährigen Clean-Up-Day auf Parsenn.

Das Einnehmen eines Fremdkörpers beim Weiden, kann für ein Tier schlimme Folgen haben, gar zum Tode führen. Umso wichtiger ist es, dass der Abfall, der meist von den Wintergästen zurückbleibt, von den Wiesen geräumt wird. Da sitzt man entspannt auf dem Sessel, und schwupps entgleitet einem der Gegenstand aus den kalten Fingern. Und schon verschwindet er im Schnee. Dieser Abfall wird erst im Sommer nach der Schneeschmelze wieder sichtbar. Wenn der Schnee gewichen ist, jedoch noch bevor das Alpvieh die Weiden betritt, schreiten die freiwilligen Helfer und Mitarbeiter des Clean-Up-Days zur Tat.

Die Davos Klosters Bergbahnen setzen sich seit vielen Jahren mit Projekten für eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung, die Umwelt und erneuerbare Energien ein. So werden nicht nur die Alpweiden von Abfällen geräumt, um die Schönheit der Davoser Bergwelt zu bewahren. In den weitläufigen Gebieten wird auch die Biodiversität gefördert, indem Trockenwiesen, wie beim Seewer Berg auf Parsenn, geschützt, oder das Flachmoor Gampi am Jakobshorn, das lange vernachlässigt wurde, wieder entbuscht und gepflegt werden.

Die Davos Klosters Bergbahnen ist mit über 150 Jahresmitarbeitenden einer der grössten Arbeitgeber der Region. Der grosse Teil davon sind Saisonstellen, die vor allem im Win-

ter besetzt werden. Im Winter sind es so knapp 500 bis 600 Mitarbeitende. Dabei trifft man auf so manchen einheimischen Landwirt, der in den kalten Wintermonaten Gästen auf die Sessel hilft oder mit dem Pistenpully die Pisten präpariert, und im Sommer weidet sein Vieh hier. So ist nicht verwunderlich, dass das Interesse an sauberen Alpweiden hoch ist. Zahlreiche Kühe und Rinder von Einheimischen wie auch aus dem Unterland verbringen den Sommer in den Bergen von Davos. Und deren Milch ist sicherlich schmackhafter von den vielen Wiesenkräutern und Blumen als von Zigarettenstummeln, Snus oder Plastikabfall.

In diesem Jahr startete der öffentliche Clean-Up-Day um 7:45 Uhr vor den Eingangshallen der Parsennbahn. Zahlreiche freiwillige Helfer standen an diesem wunderschönen Sommermorgen bereit, um dem Abfall auf dem Berg zu Leibe zu rücken. Unter den Teilnehmenden sind von Kindern bis zu Erwachsenen alle vertreten. Ebenfalls sind Einheimische wie auch Auswärtige an der Aufräumaktion beteiligt. Eines haben die meisten (nicht ganz alle) gemeinsam: Sie sind begeisterte Wintersportler und kennen den Berg. Unter den Teilnehmern gibt es auch «Wiederholungstäter», solche, die bereits im Vorjahr am Clean-Up-Day mitwirkten

Lea de Castelberg von den Davos Klosters Bergbahnen informierte die Teilnehmer/-innen über den Ablauf und die Ausrüstung. Danach durfte jeder sein Znüni, das von den DKB zur Verfügung gestellt wurde, einpacken. Handschuhe und Abfallsäcke ebenfalls. Gemeinsam stieg die Gruppe von über 20 Freiwilligen in die Standseilbahn bis zur Mittelstation. Da wurde bereits die erste Gruppe gebildet, die jeweils von einem Bahnmitarbeiter betreut und begleitet wurde. Die restlichen Teilnehmer stiegen erneut in die Bahn ein, die bis auf das Weissfluhjoch führte. Da teilte DKB-Mitarbeiter Markus Markutt die restlichen Teilnehmer in mehrere Gruppen auf. In alle Richtungen strömten sie mit ihren weissen Handschuhen und schwarzen Müllsäcken aus. Das Gebiet der Davos Klosters Mountains erstreckt sich über eine Fläche von 150 Quadratkilometer. Darauf befinden sich im Sommer Wanderwege und Bike-trails in einem Wegnetz von über 700 km und im Winter sind es 269 Pistenkilometer. Und überall da bleibt gewollt oder ungewollt der Abfall der Gäste, aber auch der Einheimischen und der Arbeiter liegen. Wer das Weissfluhjoch auch im Sommer kennt, weiss, dass es sich im oberen Bereich um eine eher karge, steinige Umgebung handelt. Doch selbst hier leben Tiere.

Auch ein Schneehuhn kann versehentlich Abfall mit Futter verwechseln. Je weiter sich die Räumtruppen den Berg hinunter arbeiten, desto grüner und alpiner wird die Umgebung. Doch abfalltechnisch macht dies keinen Unterschied. Alles Mögliche wird auf den inzwischen schneefreien Pisten und unter den Sessel- und Gondelliften gefunden. Zerbrochene Skistöcke, Brillen oder Skibindungsteile, aber auch Shots, Pet-Flaschen oder gar ein iPhone. Und selbst hier hat Corona eine unschöne Seite hinterlassen. Sicherlich um einiges weniger als im Vorjahr, aber die Schutzmasken sind noch immer präsent.

Den ganzen Vormittag sammelten die vielen Freiwilligen alles, was sich tragen liess und nicht in die Natur gehört, zusammen. Und da kam auch schon mal ein «Danke» von den vorbeirauschenden Bikern, die die wunderschöne Bergwelt vielleicht im etwas schnellerem Tempo, aber mit hoffentlich gleichem Respekt geniessen wollen.

Zurück in der Mittelstation, warteten auf dem Grill die Würste. Bei einem gemütlichen Zusammensitzen konnten die Teilnehmer/-innen ihr Mittagessen in der Sommersonne geniessen. Innerhalb von vier Stunden haben die 26 Freiwilligen Helfer/-innen und 6 Mitarbeiter der Bergbahnen **188.5 kg Abfall** eingesammelt.

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 22.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Tschuttplatz-Heroes» (Covers, Partyrock Classics)

Fr. 22.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 23.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«The Delta Magpie» (Mississippi Blues)

Sa. 23.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 23.7. ab 12:30

Güenbödeli Sommer-Air mit Bündner Spitzbueba
Die Grubertaler, Geri der Klostertaler u. Sauguat.

So. 24.7.

125 Jahre Wiesner Alpfest

Di. 26.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Do. 28.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Fr. 29.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
«Five Ways to Nowhere» (Hard Rock Metal)

Fr. 29.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 30.7.

Buobaschwinget im Sertig

Sa. 30.7. ab 20:15

Freilichtspiel der Theatergruppe Klosters-Serneus
«Ünschäs Hüschi» Aufführung «uf Christlich»

Sa. 30.7.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:

Programm

SOMMER
2022



15.7.-31.07.2022
30.08.-17.09.2022

NASCO

DI bis SA ab 21.00 Uhr



1.8.-27.08.2022

IAN HOOPER

TOMI
PIANO BAR

Hotel Europe
DAVOS

Über 230 Teilnehmer am Sertig-Schwinget vom 30./31. Juli

S. Das Sertig bereitet sich auf das 87. Schwingfest vor. Am 30. Juli treffen sich rund 180 Jugendliche zum Buoba-Schwinget und am Sonntag kommt es zum Stelldichein der 60 Aktiv-Schwinger.

In sechs Wochen folgt der Saison-Höhepunkt, das «Eidgenössische Schwing- und Älplerfest» in Pratteln. Und die meisten Schwinger haben ihre Saisonplanung auf diesen Grossanlass ausgerichtet, auch der einheimische Spitzenschwinger Christian Biäsch, der am 31. Juli praktisch vor seiner Haustüre ins Geschehen eingreift. Mit drei Schlussgang-Teilnahmen hat er bis anhin sehr erfolgreich geschwungen. Auf sein Abschneiden vor heimischer Kulisse darf man zweifelsohne gespannt sein. Weil am gleichen Wochenende auch noch das Ricken-Schwinget stattfindet, sind im Sertig nicht die absolut besten Ostschweizer am Start, aber OK-Präsident Joos Biäsch ist zuversichtlich, dass sich ein starkes Teilnehmerfeld im Sertig einem weiteren Formtest im Hinblick auf Pratteln unterziehen wird (vgl. auch Gipfel-Gespräch in dieser Ausgabe).

Bereits am Samstag messen sich insgesamt 180 Buobaschwinger im Sägemehl vom Sertig.

Wie immer ist das Sertigtal am Tag des Schwingfestes autofrei. Ein Shuttle-Bus verkehrt am Sonntag, ab 07:30 Uhr ab Reithalle Frauenkirch. Anschwingen ist am Sonntag um 09:30 Uhr, der Schlussgang ist voraussichtlich um 16:30 Uhr. Organisiert wird das Schwingfest vom Schwingclub Davos.

Die Verschlechterung der globalen Betriebsergebnis der EMS-

- Erfolgreiche Neugeschäfte mit innovativen Spezialitäten
- Umsatz und Betriebsergebnis übertreffen Vorjahr
- Deutliche Verschlechterung der Weltwirtschaft
- Massiv höhere Rohstoff- und Energiepreise

P. Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-Chemie Holding AG zusammengefasst sind, erzielte im 1. Halbjahr 2022 einen Nettoumsatz von CHF 1284 Mio. (1166) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 324 Mio. (322).

Während das 1. Quartal 2022 noch von einer positiven Konsumstimmung und einer allgemein hohen Nachfrage geprägt war, verschlechterte sich im 2. Quartal die globale Konjunktur deutlich. Der Ukraine-Konflikt löste insbesondere in Europa eine grosse Unsicherheit bei Konsumenten und Unternehmen aus. Massiv verteuerte Energiepreise liessen die Rohstoffpreise unvermittelt nochmals stark steigen und lösten zusätzliche Teuerungsschübe aus. In China zwangen rigore Lockdown-Massnahmen die Kunden zu umfangreichen Produktionsunterbrüchen, während die überhitzte Nachfrage in den USA mittels Zinserhöhungen gebremst wurde. Erwartungsgemäss erholte sich die globale Autoindustrie aufgrund des anhaltenden Chipmangels noch nicht.

EMS stellte sich bereits Anfang 2022 auf eine instabile Wirtschaftsentwicklung ein. Innovative Neugeschäfte wurden erfolgreich umgesetzt und neue energie- und kostenreduzierende Produkte in die Märkte eingeführt. Derweil sichern kontinuierlich ausgebaute Produktionskapazitäten und lokale Lager die Lieferfähigkeit. Es gelang EMS, überproportional zu den Entwicklungen in den Märkten zu wachsen. Die steigende Teuerung, insbesondere auf Rohstoffen und Energie, erforderte entsprechende Verkaufspreiserhöhungen bei den Kunden.

Der konsolidierte Nettoumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10.1% auf CHF 1284 Mio. (1166). Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte CHF 324 Mio. (322) und lag 0.8% über Vorjahr, der betriebliche Cash Flow (EBITDA) belief sich auf CHF 354 Mio. (350) und damit 1.2% über Vorjahr. Die EBIT-Marge beträgt 25.2% (27.6%), die EBITDA-Marge 27.6% (30.0%). Aufgrund der rohstoffkostenbedingten Verkaufspreiserhöhungen entwickelte sich der Umsatz stärker als das Betriebsergebnis.

Für das zweite Halbjahr 2022 geht EMS von einer schwächeren weltwirtschaftlichen Konjunktur aus. Der Chipmangel in der Autoindustrie wird weiter anhalten. Die allgemein hohe Inflation, getrieben durch die Energiepreise, wirkt sich zunehmend negativ auf die allgemeine Wirtschaftsentwicklung aus. Weitere Zinsschritte der Notenbanken verlangsamen diese zusätzlich. In China wird die wirtschaftliche Entwicklung stark von allfälligen Lockdown-Massnahmen beeinflusst werden. Eine eintretende Energieverknappung oder die militärische Ausweitung des Ukraine-Konflikts könnten für Europa massiv negative Auswirkungen zur Folge haben.

EMS verfolgt auch in diesen turbulenten Zeiten die bewährte Strategie des Ausbaus mit Spezialitäten und führt die geplanten Entwicklungs- und Ausbauprojekte für Neugeschäfte

Provisorische Kennzahlen *)

EMS-Gruppe Januar - Juni 2022

In Mio. CHF	2022 (Jan-Jun)	2021 (Jan-Jun)
Nettoumsatz	1'284	1'166
Veränderung zum Vorjahr	+10.1%	
In lokalen Währungen	+12.7%	
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) ¹⁾	354	350
Veränderung zum Vorjahr	+1.2%	
In % des Nettoumsatzes	27.6%	30.0%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	324	322
Veränderung zum Vorjahr	+0.8%	
In % des Nettoumsatzes	25.2%	27.6%

¹⁾ EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
= Betrieblicher Cash Flow

²⁾ EBIT = Earnings Before Interest and Taxes
= Gewinn vor Zinsen und Steuern
= Betriebsergebnis

^{*)} EMS legt Anfang Juli die provisorischen Kennzahlen zum operativen Ergebnis des ersten Halbjahres vor und publiziert Ende August den definitiven Halbjahresbericht. Nachfolgend sind die provisorischen Kennzahlen per 30. Juni wiedergegeben. Sie dürften nur unwesentlich von den definitiven Zahlen abweichen.

unvermindert fort. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden erst recht vorangetrieben und neue sich bietende Chancen am Markt rasch wahrgenommen. Dabei stehen innovative Produkte sowie Lösungen für Energie- und Gesamtkosteneinsparungen beim Kunden im Vordergrund. Das im letzten Jahr angekündigte Investitionsprogramm von über CHF 300 Mio. zur Steigerung der Kapazität am Hauptstandort Domat/Ems (Schweiz) befindet sich in der Umsetzung. Weitere Produktionsstandorte ausserhalb der Schweiz werden ebenfalls kräftig ausgebaut. Der Liefersicherheit misst EMS eine hohe Priorität zu.

Für das Gesamtjahr 2022 erwartet EMS trotz aktuell widrigem Umfeld unverändert einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) leicht über Vorjahr.

Das Jahresergebnis der EMS-Chemie Holding AG, die ihr Geschäftsjahr jeweils am 30. April abschliesst, beträgt für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2021 bis 30. April 2022 CHF 549 Mio. (458). Der Bilanzgewinn beläuft sich, unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Vorjahr, auf CHF 924 Mio. (773).

Dividendenausschüttung: Die EMS verfolgt eine Politik der konsequenten ergebnis- und liquiditätsorientierten Ausschüttung. Operativ nicht benötigte Mittel werden an die Aktionäre zurückgeführt.

Wie anlässlich der Bilanzmedienkonferenz vom 11. Februar 2022 bekanntgegeben, beabsichtigt der Verwaltungsrat der

Konjunktur hatte Auswirkungen aufs Gruppe im ersten Halbjahr 2022



CEO Magdalena Martullo präsentierte den Halbjahresabschluss. Die Konjunktur bereiten ihr Sorgen.

Generalversammlung eine **ordentliche Dividende von CHF 16.50 (13.00) und eine ausserordentliche Dividende von CHF 4.50 (4.00) pro Aktie** zu beantragen. Damit soll eine Dividende von insgesamt CHF 21.00 (17.00) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Der ordentlichen Generalversammlung vom 13. August 2022 wird entsprechend die folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

Der Bilanzgewinn, bestehend aus

Jahresergebnis	CHF 548 804 383
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF 375 602 608
Bilanzgewinn	CHF 924 406 990

ist wie folgt zu verwenden:

Ord.Dividende von CHF 16.50 brutto/Aktie	CHF (385 918 962)
Ao. Dividende von CHF 4.50 brutto/Aktie	CHF (105 250 626)
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 433 237 402

Die Dividende wird am 18. August 2022 (Payment Datum) zur Auszahlung gelangen. Ab 16. August 2022 (Ex-Datum) wird die Aktie Ex-Dividende gehandelt.

Kontinuität im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. August die Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder **Bernhard Merki (als Verwaltungsratspräsident und als Mitglied des Vergütungsausschusses), Magdalena Martullo (als Mitglied des Verwaltungsrates), Dr. Joachim Streu (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses) und Christoph Mäder (als Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses)** für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr.

Als Revisionsstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr zur Wahl.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2022 Bereich Hochleistungspolymere			
in Mio. CHF	2022 (Jan - Jun)	2021 (Jan - Jun)	Abw. Vorjahr
Nettoumsatz <i>In lokalen Währungen</i>	1'141	1'040	+ 9.7% + 12.3%
Betriebsergebnis (EBIT) <i>In % Nettoumsatz</i>	288 25.3%	288 27.7%	+ 0.1%

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftsbereiche			
In Mio. CHF	2022 (Jan-Jun)	%-Abw. Vorjahr	2021 (Jan-Jun)
EMS-Gruppe			
Nettoumsatz	1'284	+10.1%	1'166
- In lokalen Währungen		+12.7%	
EBITDA	354	+1.2%	350
- In % des Nettoumsatzes	27.6%		30.0%
EBIT	324	+0.8%	322
- In % des Nettoumsatzes	25.2%		27.6%
Hochleistungspolymere			
Nettoumsatz	1'141	+9.7%	1'040
- In lokalen Währungen		+12.3%	
EBITDA	315	+0.6%	313
- In % des Nettoumsatzes	27.6%		30.1%
EBIT	288	+0.1%	288
- In % des Nettoumsatzes	25.3%		27.7%
Spezialchemikalien			
Nettoumsatz	143	+14.0%	126
- In lokalen Währungen		+16.7%	
EBITDA	39	+6.6%	36
- In % des Nettoumsatzes	27.1%		29.0%
EBIT	36	+6.5%	34
- In % des Nettoumsatzes	25.1%		26.9%



Bei der Präsentation des Halbjahresabschlusses ist bekannt geworden, dass EMS für die gute Zusammenarbeit mit der Japan. Firma Denso einen Award bekommen hat.

Frage an EMS-Chefin Magdalena Martullo: Können wir

Heinz Schneider

G *Frau Martullo, seit Ihrem letzten offiziellen Medienauftritt, am 11. Januar dieses Jahres, hat sich die Welt dramatisch verändert. Macht Sie die Entwicklung nervös?*

Magdalena Martullo: Nicht nervös, aber natürlich machen wir uns Sorgen, weil die Energiepreise seit dem Einmarsch der Russen in der Ukraine explodiert und die Rohstoffpreise gestiegen sind. Wir mussten sehr viele Preise unserer Produkte erhöhen. Persönlich mache ich mir auch Sorgen um die Gas- und Stromversorgung in Europa und in der Schweiz. Ein Viertel unseres Stroms kommt im Winter aus der EU und wird zum Teil dort aus russischem Gas hergestellt. **Das ist die sogenannte Importstrategie der Energiestrategie, die ich nun seit über 10 Jahren, also länger als ich politisiere, versuche zu vermindern.** Ich plädiere für eine Selbstversorgung der wichtigen Energie in der Schweiz, so wie wir das vor wenigen Jahren hatten. Nun glaubt man an die Solarenergie, die man jedoch noch nicht speichern kann, und die im Winter immer noch zu wenig produziert. **Ohne Strom wird es ziemlich ungemütlich.** Wenn Strom fehlt, fehlt er überall. Unsere moderne Gesellschaft ist abhängig vom Strom.

G *Aber Ihr Werk in Domat/Ems hat ihre eigene Stromversorgung, Sie sind unabhängig, nicht wahr?*

Ja, so sieht es aus. Wir brauchen auch kein Gas mehr. Vor 15 Jahren haben wir uns von der Abhängigkeit von den Stadtwerken Chur gelöst, denn ich wollte nicht von einem Lieferanten abhängig sein. Stattdessen haben wir das Biomassen-Kraftwerk angesiedelt, das aus Restholz Dampf macht für unsere Prozesse. Für die Stromversorgung haben wir seit der Gründung eigene Wasserkraftwerke gehabt, heute sind wir in einem Verbund auch Stromlieferant für die Schweiz. Die Stromversorgung sollte deshalb für uns gesichert sein, was auch notwendig ist, denn bei der EMS-Chemie sind wir auch aus Sicherheitsgründen auf eine zuverlässige Stromversorgung angewiesen.

G *Die EMS-Chemie besitzt in Russland noch zwei Werke. Werden Sie diese behalten oder abtossen?*

Das sind zwei kleine Werke mit je 30 Personen. Der Umsatz in Russland machte weniger als 1 Prozent des Umsatzes aus. Wir werden noch entscheiden, wie es mit diesen Werken weitergeht. Im Moment bezahlen wir die Löhne der Mitarbeiter noch, aber das Geschäft ist zusammengebrochen. **Wir müssen die Lage ständig von Neuem analysieren.**

G *Frau Martullo, Sie haben schon vieles vorausgesehen, auch dass wir in der Schweiz auf eine Energiekrise zusteuern.*

Vorausschauen muss ich als Unternehmerin. Das ist meine Pflicht. Man muss oft langfristige, weitreichende Entscheide treffen.

G *Dann skizzieren Sie uns doch bitte Ihr Szenarium für das nächste Jahr bzw. für die nächsten Jahre.*

Nach den Unterstützungsmassnahmen in Zusammenhang mit Corona ist nun die Konjunktur in Europa abgebremst worden. **Inflationsängste nehmen zu, und im kommenden Winter wird die Lage aufgrund der unsicheren Gas- und Stromversorgung in Europa und in der Schweiz nicht einfacher.** In Deutschland diskutiert man zudem, ob man auch nach China Einschränkungen verhängen sollte, weil diese nicht das selbe politische System hätten wie die Schweiz. Solche Überlegungen können wir

uns jetzt jedenfalls nicht auch noch leisten, Menschenrechte können wir anderweitig adressieren. Wir sollten neutral bleiben, **uns wenn immer möglich aus Konflikten rauszuhalten und weiterhin gute Beziehungen pflegen.** Ausserdem gilt es wegen der Teuerung halt, wieder den Gürtel enger zu schnallen. Die Inflation ist auch viel kleiner als im Ausland. Es gibt im Leben immer bessere und schlechtere Zeiten.

G *Können wir uns privat wie geschäftlich auf die Krise vorbereiten?*

Privat ist es bestimmt nicht schlecht, sich den eigenen Energiehaushalt zu überlegen. Hat man Gas-, Öl- oder Elektroheizung? Wo kann ich Energie einsparen? Wo kann ich sparen? **Auf jeden Fall würde ich im Hinblick auf den kommenden Winter nicht noch eine Wärmepumpe, die ja auch viel Strom braucht, einbauen.** Im Übrigen würde ich zuversichtlich, aber etwas sparsamer weiterleben, denn alles wird teurer. Zudem: Notvorrat ist immer ein guter Rat.

G *Zurück zu EMS-Chemie: Gratulation an Ihre Innovationskraft. Jedes Jahr werden mit neuen Produkten neue Märkte erschlossen, wie zum Beispiel das Kunststoff-Teil für die Fabrikation der Gummi-Handschuhe in Malaysia, mit dem der Unternehmer Energie und Geld einsparen kann.*

Neue Potenziale zu erschliessen ist unsere tägliche Arbeit. **Dass die Energiepreise steigen werden, haben wir vorausgesehen.** Also sollten wir mit unseren Kunden Mittel und Wege finden, damit sie ihre Energieaufwände reduzieren können. Das Beispiel mit den Gummihandschuhen ist exemplarisch. Diesen Unternehmer aus Malaysia habe ich noch vor Corona kennengelernt, und dank unserer Kunststofflösung konnte er im Betrieb die Energiekosten um rund 1 Million Franken senken. In der Corona-Zeit konnte er den Absatz der Gummihandschuhe übrigens noch massiv steigern. Mittlerweile besitzt er auch mehrere Fabriken in Indonesien. Energie sparen ist in allen Bereichen vorteilhaft. In unserem Werk in Ems haben wir über 300 Massnahmen eingeleitet, um den Energieverbrauch bis 2025 um weitere 30 Prozent zu senken.

G *Wie lautet eigentlich Ihre Firmenphilosophie?*

Unsere Mission ist wie bei Darwin in der Natur: **Derjenige überlebt, der sich am besten der neuen Situation anpassen kann.** Wir müssen diese ständig beobachten, analysieren und uns auf relevante Veränderungen neu einstellen.

G *Werden Sie als Nationalrätin politisch aktiv, um die drohende Energiekrise zu bewältigen?*

Zusammen mit der Partei sind wir hier schon lange äusserst aktiv. Mit dem Bundesrat bin ich stets in Kontakt und empfehle ihm, was zu tun ist, schon vom ersten Tag der Ukraine-Krise an. **Das Problem ist, dass dort die Zusammenhänge oft nicht erkannt werden.** Aber im Handeln tut er sich schwer, **der Bundesrat hat immer Angst.** Den unabhängigen Strom-General, den wir schon vor der Ukraine-Krise gefordert haben, hat man zum Beispiel immer noch nicht eingesetzt. Er sollte unabhängig die Stromvarianten erarbeiten und vorlegen, auch vor dem Volk. Auch die Bewilligungsverfahren für zukunftsgerichtete Projekte will der Bundesrat vereinfachen, aber bis heute ist diesbezüglich noch gar nichts vorgelegt worden.

G *Warum denn?*

Weil sich Simonetta Sommaruga nicht gegen ihre links/grü-

uns privat wie geschäftlich auf die Krise vorbereiten?



Magdalena Martullo-Blocher: Sie führt mit Ihrem Team einen Weltkonzern, macht Milliarden-Umsätze, aber ihre Bodenhaftigkeit hat sie nicht verloren. Foto S.

nen Parteikollegen und -kolleginnen stellen will. Dabei ist die Energiestrategie 2050 inzwischen klar gescheitert! Immerhin hat sie den Bau eines Gaskraftwerkes ins Auge gefasst, aber bis das realisiert wird, vergeht mindestens noch ein Jahr. Mit dem Bau eines Gaskraftwerkes kann ich mich wegen des CO₂-Ausstosses nicht richtig anfreunden, aber weil man es verpasst hat, vor 10 Jahren ein neues AKW zu planen, bleibt halt jetzt nur noch das Gaskraftwerk für die nächste Generation. Und wenn man nun wieder kein Kernkraftwerk plant, wird man in 10 Jahren die bisherige Kernkraftwerke wohl auch noch mit grossen Gaskraftwerken ablösen müssen, rein aus der zeitlichen Not heraus! Das macht jetzt die EU, die immer auf Klimafreundlichkeit argumentiert, dabei aber krampfhaft nach Gas sucht, die Kohlekraftwerke voll hochfährt und zahlreiche Kernkraftwerke plant.

G Falls nun die Stromkrise im nächsten Winter kommt, wird es von Bern ein Stromdiktat geben. Graubünden, das eigentlich über genügend Strom-Reserven verfügt, erhält dann nur noch zum Beispiel 80 Prozent. Finden Sie das gerecht?

Natürlich nicht. Die Bündner Regierung hätte hier schon lange intervenieren müssen!

G Letzte Frage: Werden Sie Nachfolgerin von Bundesrat Ueli Maurer, der wahrscheinlich kaum eine weitere Periode anhängen wird?

Nein, das werde ich nicht. Übrigens auch nicht von Sommaruga!



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!








LIVE MUSIC SESSIONS JULY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

01.07. 7T COVER 60s 70s 80s PARTY ROCK	14.07. <i>Dave Hester Smash Hits</i> NICO BRINA BLUES ROCK	
02.07. ELECTRIC BLUE THE CRANBERRIES TRIBUTE	08.07. PRIVATE BLEND ROCK POP	31.07. <i>Swiss National Day Weekend</i> THE DUSCH- VORHANG PARTY ROCK
09.07. DESPERADO EAGLES TRIBUTE	15.07. STILL EIGHTEEN ALTERNATIVE ROCK	
16.07. LAST AVENUE CLASSIC ROCK	22.07. TSCHUTTPLATZ-HEROES COVERS PARTY ROCK CLASSICS	
23.07. THE DELTA MAGPIE MISSISSIPPI BLUES	29.07. FIVE WAYS TO NOWHERE HARD ROCK METAL	
30.07. CROAK AMERICAN COUNTRY ROCK		



Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS
Tobelmühlestasse 2 | 7270 Davos

 info@hrhdavos.com
 +41 81 415 16 00





All upcoming events on www.hrhdavos.com

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Ab 50

ist es unsere Pflicht,
all den Blödsinn zu machen,
für den wir mit 20. nicht
die Kohle hatten.



Wenn du in den Bergen wohnst und
dich wie am Meer fühlen willst.



Ziemlich heiß heute.

HANDELSPOLITIK AM KÜCHENTISCH

„Papa, was sind Sanktionen?“

„Das ist, wenn du dich schlecht
benimmst und von Mama
Handyverbot bekommst.“

„Achso, und wenn du von Mama
Alkoholverbot bekommst, sind
das auch Sanktionen?“

„Nein, Junge - das ist ein
Embargo!“

44% der
Jugendlichen
wissen nicht,
was Inflation
ist, aber sie
würden sich
dagegen
impfen lassen.

"Krass, der Apfel schmeckt
voll nach Eistee!"

- Kevin (19), isst einen Pfirsich -

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Wenn in der Nachbarschaft jemand grillt, kann ich nachvollziehen, wie sich Haie fühlen, wenn Blut im Wasser ist.

"Wie hiess nochmal dieser entspannende Badezusatz?"
"Merlot."

Deswegen wird die Kofferraumgröße in Liter angegeben. Macht Sinn 😊

Die Affenpocken sind im Anmarsch. 😱
Geht das mit den Hamsterkäufen der Bananen schon los?

🤔
Nicht das ich nichts mehr ab bekomme.

😱
Und was mache ich mit dem überflüssigen Toilettenpapier? 🤔🙄

"Hier wird Service groß geschrieben."

Service wird überall groß geschrieben.
Das ist ein Nomen.

Armleuchter...

RÜCKEN KAPUTT.
DARF NICHTS SCHWERES HEBEN!



Geboren 1952

Das 52er-Jahrgangstreffen • das Treffen der Legenden am 1. Oktober 2022 in Davos-Klosters

Alle mit Jahrgang 1952 sind herzlich
willkommen! Anmeldungen bitte bis 31. Juli 22 an
r.sprecher@el-group.ch

Die tödlichen Wolfsattacken gehen weiter, und der erhoffte Befreiungsschlag bleibt aus

Der Schock über die Tötung der 7-jährigen Mutterkuh in der Nacht von Freitag auf Samstag, den 8./9. Juli sitzt bei den betroffenen Schamser Landwirten nach wie vor tief. Nun ist am Mittwochabend des 13. Juli erneut eine ebenfalls vitale Mutterkuh durch das Beverin-Rudel auf der Nachbaralp Nera gerissen worden.



Die Wölfe haben der Kuh das Euter weggerissen.

Der Hirte berichtete, dass er durch das Muhen und das Glockengeläute der flüchtenden Mutterkühe auf das ihm bis dorthin noch nicht bekannte, aber zu befürchtende Ereignis aufmerksam wurde. Auf der Nachtweide, die sich angrenzend an der Hütte befindet, angekommen, konnte er feststellen, dass einer seiner Mutterkühe die Flucht nicht gelang, und diese sich gegen mehrere Wölfe zur Wehr setzen musste. Dem Hirten gelang es, die Wölfe zu vergrämen. Nachdem die Wölfe vor-

erst das Weite gesucht hatten, blieb die schwer verletzte Mutterkuh zurück. Diese konnte sich im Schockzustand trotz dem weggebissenen Euter und den etlichen Verletzungsspuren am Rücken auf den Beinen halten. Der Tierarzt hat die Mutterkuh anschliessend von ihrem Leiden erlöst. Um den betroffenen Tierhalter und

dem fassungslosen Hirten solidarisch zur Seite zu stehen, trafen sich am darauffolgenden Morgen zig Schamser Landwirte vor Ort. Einige davon sind sehr wütend, dass ihre Hilferufe um die Entfernung des Beverin-Rudels weder vom Bund noch von der Regierung gehört oder einfach nicht ernst genommen werden. Anderen wiederum war die stille Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit aus den Gesichtern abzulesen. Aus Sicherheitsgründen hat die Gemeinde Muntogna da Schons umgehend veranlasst, das betroffene Wandergebiet abzusperren, um die Wanderer vor allfälligen Abwehraktionen der vom Wolf verstörten Rindvieh-Herden zu bewahren.

Der Bündner Bauernverband und der Bündner Älplerinnen Verein begrüssen die Bemühungen des Kantons, das Gan-

ze Beverin-Rudel entnehmen zu wollen und bedauern es sehr, dass das BAFU sich immer noch quer stellt und lediglich den Abschuss von zwei Jungwölfen freigibt. Aufgrund der zögerlichen Haltung des BAFU ist die Frage angebracht, wie viele Nutztiere noch gerissen werden müssen, bevor sich das BAFU und Bundesrätin Sommaruga ein Herz fassen und Sofortmassnahmen treffen. Auch stellt sich die Frage, wer von unseren Bundesbeamten den Kopf hinhält, wenn das Wolfsrudel, anstatt eine 700 kg schwere Mutterkuh eine 70 kg schwere Hirtin attackiert.

Der Bündner Bauernverband und der Bündner Älplerinnen-Verein versuchen es trotzdem noch einmal und fordern dementsprechend Bundesrätin Sommaruga auf, das Beverin-Rudel umgehend zu entnehmen.»

Auch die Mitte fordert sofortige Entnahme des Beverin-Rudels

Nachdem Wölfe eine 7-jährige Mutterkuh gerissen hatten, fordert die Mitte Graubünden sofortige Taten: Um noch Schlimmeres zu verhindern und damit auch in Zukunft eine funktionierende ökologische Landwirtschaft im Berggebiet möglich ist.

In Graubünden haben mehrere Wölfe in der Nacht auf Samstag eine Mutterkuh angegriffen und getötet. Bei diesem Riss handelt es sich um den ersten Fall im Kanton Graubünden, bei dem ein ausgewachsenes Nutztier aus der Rinderfamilie von einem oder mehreren Wölfen getötet wurde. Das getötete Tier wurde von den Wölfen stark genutzt.

Wurden bisher insbesondere Schafe und Ziegen von Wölfen gerissen, ist mit der Tötung einer ausgewachsenen Mutterkuh eine weitere besorgniserregende Eskalationsstufe überschritten worden.

«Jetzt ist genug», sagt Kevin Brunold, Co-Parteipräsident. Die Mitte Graubünden fordert nun den Abschuss verhaltensauffälliger Wölfe, um noch Schlimmeres zu verhindern. «Die Situation am Schamserberg ist für die Direktbetroffenen unzumutbar», sagt Brunold. Zu bedenken gibt Brunold auch, dass das Beverin-Rudel sich vermehrt entlang von oft begangenen Bike- und Wanderwegen bewegt.

Die Mitte Graubünden setzt sich aktiv für die Regulation der Wölfe ein und forderte im Grosse Rat mit Nachdruck, dass es zum Schutz von Tieren und Menschen griffige Massnahmen braucht. So wies sie beispielsweise auf die Anwendung der polizeilichen Generalklausel hin und verfasste einen Fraktionsauftrag betreffend der Auswirkungen der Präsenz von Grossraubtieren auf die Landwirtschaft.



DAVOS

Grill & Chill 1. AUGUST

SONNTAG 31. JULI 2022

- AB 18** Grill-Plausch auf der Sessions
UHR Terrasse oder im Restaurant
- AB 21** Live Music Session mit The
UHR Duschvorhang (Party Rock)

MONTAG 1. AUGUST 2022

- AB 11** Start in den Tag mit der
UHR Alphorngruppe Blaswerk
- AB 12** Grill-Plausch auf der Sessions
UHR Terrasse oder im Restaurant
- AB 21** Live Music Session mit
UHR Mundart (Swiss Rock Covers)

LIEBER EXKLUSIV?

Unsere Dachterrasse kann am Sonntag oder Montag exklusiv für Gruppen oder Familien gemietet werden. Kontaktieren Sie uns für mehr Infos.

**JETZT
BUCHEN**



+ 41 81 415 16 22



sessions@hrhdavos.com

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

800 Jahre Klosters: Säumerwanderung von d



Nach 5 Stunden erreichten die Säumer bereits Schlappin.



...und nach rund 10 Stunden erreichte der Tross Klosters.



en Gargellen bis nach Klosters in 10 Stunden



Im Festzelt auf dem Bahnhofplatz Klosters wurde die Ankunft der Säumer würdig gefeiert.

Fotos Hitsch

Regionale Produkte und Produzenten kennenlernen

Graubünden Vivonda AG, Samstag 6. August 2022



Degustieren Sie zwischen 11 – 17 Uhr Produkte von: **Graubünden Vivonda AG**

Abonnieren Sie den Newsletter für kommende Events:



Die verkehrsfreie Promenaden-Party am 1



Insgesamt waren auf der Promenade acht Jazz-Bands zu hören und sehen. Bild links beim «Schweizerhof» und rechts



Mit dem Raclette ist es wie mit dem Wein: Man soll es essen bzw. trinken, wo es/er produziert wird, wächst.



Vor dem Casino kann gepokert werden.



Auf der Promenade wird bodenständig gegessen, Wurst oder Zigeuner, auch bei Prof. Kammann.



Der Verein Davos Festival zeigte, wie man dem Alphorn Naturtöne entlocken kann.

Platz mit viel Musik, Publikum und Food



Platz auf dem Arkadenplatz, der seiner Bestimmung als Begegnungsplatz immer gerechter wird.

Fotos S.



Hi, ich bin der beste Barkeeper von Davos.



Bei der In-Bar des FCD trafen sich auch ehemalige HCD-Stars.



Mit Glück konnte man vor der UBS ein Goldvreneli gewinnen.



Und die Eistöckler machten wie immer beste Werbung in eigener Sache.

Viel volkstümliche Musik und Jodelgesang in St. Antönien

A.B. Am vergangenen Samstagmorgen ist eine unvergessliche, harmonische Volksmusik-Ferienwoche zu Ende gegangen. Vom Gasthaus Bellawiese bis zum Berghaus Alpenrösli wurde wieder bis in alle Nacht hinein musiziert. Höhepunkt war einmal mehr das Schlusskonzert in der Turnhalle.

Nach dem Begrüssungsapéro und dem traditionellen Ständchen der Musiklehrer am Sonntag vor einer Woche ging es bereits zur ersten «Stubetä» ins Gasthaus Bellawiese. Die nächsten folgten auf dem Platz und in den Berghäusern in Partnun. Neben den im Programm offiziell aufgeführten Lokalen wurde gleichzeitig in allen anderen auch musiziert. An der traditionellen Mittwoch-Stubetä im «Gemsli» spielten zeitweise auch junge und ältere Einheimische mit. Und die letzte «Stubetä» fand wie immer im Hotel Rhätia statt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Besucherinnen und Besucher harrten bis zu den letzten Minuten aus. Denn dann spielt jeweils eine ad-hoc-Formation unter der Leitung von Domenic Janett den «Güggelwalzer», umrahmt von viel Spass.

Seit vielen Jahren gehört neben dem normalen Unterricht auch ein spezielles «Stubetä»-Training zum Kursprogramm. Das Üben des Zusammenspiels der verschiedenen Kursteilnehmenden mit ihren Instrumenten steht hier im Zentrum und bildet eine Spezialität der Volksmusik-Ferienwoche in St. Antönien.

In Partnun fand der Alphornkurs unter der Leitung des neuen Musiklehrers Felix Frank statt. Das schöne Wetter erlaubte dabei auch einen Ausflug zum Partnunsee. Idyllischer könnte ein Ort nicht sein, dort, wo die Klänge von den Felsen der Schijen- und Sulzfluh widerhallen.

Die Jodlerfamilie wurde schon zum 2. Mal von Hany



Die Jodlerinnen und Jodler am Schlusskonzert, moderiert von Ernst Flütsch.

und Andrea Küttel unterrichtet. Und zu den langjährigen Musiklehrern gehörten Domenic Janett (Klarinette), Simon Dettwiler (Schwyzerörgeli), Ruedi Bircher (Schwyzerörgeli und Akkordeon mit Jodelbegleitung), Andrea Thöny (Kontrabass) und Renato Allenspach (Steirische Harmonika).

Auf dem Wochenprogramm stand zudem der traditionelle Grillnachmittag in Gafien beim Berghaus Edelweiss. Auch dort gab es zusätzlich zur feinen Grillade Alphornklänge, Musik und Gesang in einer entspannten Atmosphäre.

Der besondere Höhepunkt bildete einmal mehr ein qualitativ hochstehendes Schlusskonzert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten dort, was sie während der Woche gelernt hatten. Dank dem unermüdlichen Einsatz der qualifizierten Lehrkräfte und sicher auch dank dem Ehrgeiz jeder und jedes Einzelnen blieb der Erfolg auch dieses Mal nicht aus.

Die nächste Volksmusik-Ferienwoche findet vom 9. bis 15. Juli 2023 statt. Weitere Informationen über die Volksmusik-Ferienwoche bzw. über den Volksmusik Sommer und die kulturellen Anlässe in St. Antönien findet man auf www.luzern.ch/de/kulturfreizeit bzw. www.luzern.ch/de/veranstaltungen



Die Gruppe von Renato Allenspach mit der Steirischen Harmonika.



Felix Frank aus Klosters, er ist auch neuer Alphorn-Obmann im Bündner Jodler-Verband, leitete neu die Alphornisten, hier beim Berghaus Sulzfluh.

Polizei-Nachrichten



Schiers: Landwirtschaftliches Fahrzeug ausgebrannt

K. Am Dienstagabend ist in Stels oberhalb von Schiers ein landwirtschaftliches Fahrzeug komplett ausgebrannt. Ein Übergreifen des Feuers auf Wiesland und Wald konnte verhindert werden. Verletzt wurde niemand.

Ein Landwirt befand sich gegen 21 Uhr mit seinem Heulader auf dem Heimweg zum Hof. Plötzlich ging der Motor aus und der Landwirt stellte starken Rauch aus dem Motorenraum fest. Er stieg aus und kurz darauf stand die Führerkabine in Vollbrand. Die Feuerwehr Vorderprättigau rückte mit 25 Personen zum Brandort aus. Im Einsatz stand auch ein Mitarbeiter des Amtes für Natur und Umwelt. Die Kantonspolizei hat die Brandermittlung aufgenommen.

Preda: Motorradfahrerin bei Selbstunfall verletzt

K. Am Sonntagnachmittag ist es in Preda zu einem Selbstunfall einer Motorradfahrerin gekommen. Die Lenkerin zog sich Verletzungen zu.

Die 58-Jährige fuhr nach 13 Uhr mit ihrem Motorrad auf der Albulastrasse ausgangs Preda Richtung Bergün. In einer langgezogenen Linkskurve geriet die Lenkerin mit dem Motorrad in die rechtseitige Regenrinne, touchierte am Strassenrand einen Eisenpfosten und kam zu Fall. Beim Sturz zog sie sich eine Beinverletzung zu. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin versorgte die Frau notfallmedizinisch und transportierte sie ins Spital nach Thusis. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Unfallhergang.

Le Prese: Bei Personenkontrolle 1 Kilo Marihuana sichergestellt

K. Am Lago di Poschiavo hat die Kantonspolizei bei einer Personenkontrolle eine grössere Menge Marihuana sichergestellt.

Am Freitagabend kontrollierte die Kantonspolizei am Lago

di Poschiavo mehrere Personen. Im Rucksack eines 20-jährigen Schweizers wurde dabei zirka ein Kilogramm Marihuana entdeckt, das in mehrere Säcke abgepackt war. Der Kontrollierte gab zu, dass er das Marihuana selber für den späteren Verkauf sowie für den Eigenkonsum in der Region angebaut und geerntet hatte. Das Betäubungsmittel, es weist einen Marktwert von zirka 10 000 Franken auf, sowie zwei Mobiltelefone wurden sichergestellt. Die Kantonspolizei wurde während der Kontrolle von drei Mitarbeitern des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit unterstützt. Es erfolgt eine Anzeige wegen Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz an die Staatsanwaltschaft.

Domat/Ems: Vermisste Frau gefunden

K. Am späten Sonntagabend ist in Domat/Ems eine betagte Frau lebend aufgefunden worden. Die Frau war vermisst und mit einem Rollator unterwegs.

Am Sonntagnachmittag, nach 16.00 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Mitteilung, wonach seit der Mittagszeit eine demente, 95-jährige Frau im Seniorenzentrum vermisst werde. Gegen 22:30 Uhr ortete ein Helikopter der Schweizer Luftwaffe mit einer Wärmebildkamera die Vermisste in der Nähe eines Bauernhofes. Eine Polizeipatrouille brachte die Frau wohlbehalten zurück ins Seniorenzentrum. Bei der Suchaktion im Einsatz standen neben dem Helikopter der Schweizer Luftwaffe mehrere Polizeipatrouillen, ein fliegender Einsatzleiter und eine Hundeführerin mit einem Personenspürhund.

Davos: Verkehrsbehinderungen

K. Am Samstag, 23. Juli, finden in Davos zwei Sportveranstaltungen statt. Dabei ist mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen.

Am Samstag, 23. Juli, finden die Sportveranstaltungen Cross Triathlon Davos und das Cross-Country Summer Festival Davos statt. Dabei kommt es am Flüelapass und im Dischmatal zu kurzen Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten. Dies in der Zeit zwischen 09:30 Uhr und 11:00 Uhr in Davos Dorf und im Dischmatal sowie von zirka 10:45 Uhr bis 15:00 Uhr auf der Flüelapassstrasse zwischen Davos Dorf und der Talstation Pischa. Der Linienbus Dürnboden nach Davos mit Abfahrt um 09:40 Uhr fällt aus.

Ramosch: Vermisste Frau tot aufgefunden

K. Am Freitagmorgen ist in Ramosch eine vermisste Frau tot aufgefunden worden. Seit Donnerstagnachmittag wurde nach der Frau intensiv gesucht.

Die im Kanton Solothurn wohnhafte 74-Jährige konnte seit mehreren Tagen nicht mehr erreicht werden. In der Folge wurde während der Nacht eine Suchaktion durchgeführt. Am späten Freitagmorgen konnte die Vermisste im Gebiet der Ruina da Tschanüff in sehr unwegsamem Gelände durch einen Geländesuchhund tot aufgefunden werden.



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Clubmeisterschaften:

*Zuhause ist dort, wo der Club ist. Für die Mitglieder*innen des Golf Club Davos sind die alljährlichen Clubmeisterschaften ein absolutes Glanzturnier. Die Austragung heuer stand unter einem guten Stern.*

Fabian Ryf



Clubmeisterschaften verfolgen gewissermassen die olympische Idee: In friedlicher Zusammenkunft unter Gleichgesinnten über zwei Tage Turnierluft schnuppern und möglichst sein bestes Golf abrufen. Natürlich reicht es nicht für alle, den begehrten Titel des Clubmeisters, der Clubmeisterin tatsächlich an Land zu ziehen. Wie in jedem Club, präsentiert sich der Favoritenkreis klein. Über einhundert Teilnehmende nahmen das Angebot an, Wettbewerb, Steckenpferd und Geselligkeit über zwei Tage mit Gleichgesinnten zu teilen. Und ganz im Sinne der Teilnehmenden, präsentierte sich das Wetter wunschgemäss sonnig.

Tag 1 – Standortbestimmung

Je kleiner die Zahl, desto höher das Können – so ist das beim Golf. Es gibt sie, die Topgolfer im Golf Club Davos. Und so traten einige einstellige Handicapspieler*innen an und gesellten sich zum engen Kreis der Sieganwärter. Ebendiese zogen als erste los, um sich der Herausforderung zu stellen. **Sonja Müller** gab bei den Damen mit ihrer 83er-Runde fürs Erste eine Duftnote ab, und zwar mit dem Vorsprung von zwei Schlägen auf die zweitplatzierte **Gisèle Schelling**. Kein Turnier ohne Überraschungen, und so spielte sich **Therese Bärtsch** mit Handicap 18.3 in den erlauchten Kreis der ersten Drei. Mit 88 Schlägen schien nun gar die Chance auf den Gesamtsieg intakt. Immer wieder hoch legt **Nicklas Illi** die Messlatte. Er knallte eine erste Superrunde auf die Matta, bewältigte die 18 Löcher mit zwei Schlägen über Platzvorgabe – notabene mit drei Schlägen Vorsprung auf den zweitplatzierten **Fadri Taufenecker** und drittplatzierten **Sandro Metz**. Noch durfte über den Ausgang des Finales am Sonntag gerätselt werden.

Kleine Preisrunde am Rande

Um der Geselligkeit willen, ging das Nachtessen in Gemeinsamkeit über die Bühne. Der Abend wurde aufgepeppt durch eine Chipping Competition. Chippen will sagen, dass es sich hierbei um einen Annäherungsschlag handelt, ohne aufzuschwingen mit dem Schläger, also Golf im Feinjustier-Bereich. Das wiederum gelang **Remo Lang** besonders gut. Er musste sich zwar den Clubmeistertitel diesmal abschminken, liess sich immerhin bei dieser Challenge als Sieger feiern. Gefeiert wurde im Clubhouse bis lange nach Mitternacht, ungeachtet der allfälligen frühen Abschlagzeit anderntags.

Tag 2 – die Entscheidung

Bei den früh losziehenden Akteuren stand am zweiten Tag die Pflege des bestmöglichen, auf das persönliche Können abgestimmten Resultats im Vordergrund. Wer in dieser Liga startet, kämpft demnach nicht um den Sieg. Das wiederum sind jene, die am Vortag besonders geschickt agierten und ausgeschlafen antraten, denn sie bildeten die Nachhut. Am Ende des Feldes zogen ergo die besten Spieler und Spielerinnen auf den Platz. Sie werden alle auf den letzten Löchern begleitet von anderen Spielern, von Freunden und Familienmitgliedern. Hier wird Golf «at it best» geboten, absolut sehenswert und lehrreich.

Sonja Müller und Nicklas Illi

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Jedenfalls eine Superrunde gelang sonntags einmal mehr **Sonja Müller**. Sie toppte dieselbe vom Vortag mit nur 80 Schlägen und holte sich erneut den prestigeträchtigen Titel. Mit insgesamt 163 Schlägen verschaffte sie sich einen Vorsprung auf ihre Gegnerinnen von acht Punkten und durfte sich wiederholt den Lorbeerkrantz der Clubmeisterin aufsetzen lassen. **Nicklas Illi** bei den Herren, wer denn sonst? Wieder vermochte er seine hervorragende Performance auf den Punkt zu bringen. Seine 73er-Runde am Tag zwei sollte locker für den Sieg gut sein, übrigens ebenfalls mit acht Schlägen Vorsprung in der Endabrechnung auf seine direkten Gegenspieler. Und somit ist es um den Seriensieger Nicolas Schelling geschehen. Er zog den Hut, vor allem vor der Leistung Illis.

Und der Rest des Stockerls?

Nicht immer will ein souveräner Endspurt gelingen. So musste sich **Gisèle Schelling** mit Platz zwei bei den Damen begnügen. Mit ihren 86 Schlägen am Sonntag wollte das Vorhaben «Clubmeisterin» letzten Endes nicht gelingen. Mit 83 Schlägen kratzte **Silvana Bianchi** gar an Platz zwei, musste sich aber mit einem Schlag Rückstand am Schluss mit Platz drei zufriedengeben. **Harry Sprecher** gab sonntags alles, und es sollte dennoch nicht zum Sieg reichen. Am Vortag als Sechster gewertet, kämpfte er sich tapfer auf den zweiten Schlussrang. Als Dritter auf dem Treppchen stand **Remo Metz**, und zwar mit einer beachtlichen 77er-Runde sonntags.

Schöne Clubaussichten

Clubmeisterschaften sind in aller Regel stets eine Art Standortbestimmung. Sie ist Ausdruck der gegenwärtigen Verfassung der Clubseele. Und diese erweist sich gottlob als sehr gesund, ganz zur Freude des Organisationskomitees. Die Clubmeisterschaften sind der Spiegel, wie ernst die Mitglieder und Mitgliederinnen es mit ihrem geliebten Hobby nehmen – nicht in erster



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Heimspiel auf der Matta

Linie im Zusammenhang mit der spielerischen Leistungsfähigkeit, sondern vielmehr ebenso im sozio-geselligen Umgang miteinander. Die Zukunft der Davoser Golfgemeinde verspricht jedenfalls viel Gutes, und dazu trägt ebenso der hoffnungsvolle Nachwuchs eine ganze Menge bei.

Clubmeisterschaften zwei Runden

Brutto Damen: 1. Sonja Müller, 163; 2. Gisèle Schelling, 171, 3. Silvana Bianchi, 172.

Brutto Herren: 1. Nicklas Illi, 143, 2. Harry Sprecher, 151, 3. Remo Metz, 155.

Brutto Seniorinnen: 1. Sonja Müller, 163.

Senioren: Harry Sprecher, 151.

Junioren: Noé Sauter, 155.

Netto HCP 19.0 – 36.0: 1. Andreas Stoffel, 79; 2. Benjamin Valär, 78; 3. Rita Hofstetter, 78.

Netto HCP 36.1 – PR: 1. Nando Steiner, 79.

Netto Senioren 73+: 1. Hans Bolt, 136



Links: Hans Bolt, einmal mehr Gewinner der Kat. Senioren 73+. – Sandro Metz (re.) gratuliert Nicklas Illi zum Titel. – Wie schon in der letzten GZ-Ausgabe mitgeteilt, die Clubmeister 2022 Sonja Müller und Nicklas Illi.



Alle Preisgewinner auf einen Blick.

«Ünschäs Hüschi» das Freilichtspiel zum 800-Jahr-Jubiläum Première «uf Christlich» – das Pul

Fotos
snow-world.ch/M. Giger



Die Kulisse mit dem Nütli-Hüschi gibt dem Freilichtspiel einen authentischen Touch.



um von Klosters – die vielversprechende (ausverkaufte) Publikum wird von den starken Laiendarstellern begeistert



Davos-Klosters Sounds Good lancierte optimal



Seite rechts: Ein fotografischer Querschnitt von ultimaT.ch.

Jazz-Grill im «Al Capone» Klosters, das Live-Erlebnis.



Ein Teil des Jazz-OKs mit EWD-Direktor Jürg Flückiger, Zweiter von links. «Die Hitze war unser grösster Gegner!»

Bild oben: The Rockin` Blues and Boogiemann aus der Schweiz, Nico Brina, «rockte» im Hardrock Hotel.



Bild rechts: Vor dem EWD-Hauptsitz auf den Festbänken Jazz-Klänge genießen.

die Sommersaison – erneut ein Publikumserfolg



Der Adventure Park im Fährich Davos präsentiert sich noch attraktiver



**Mit neuem Pumptrack,
einer Skateline aus
Asphalt und neuem
Parcours im Seilpark**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger





Packende Bilder von hochstehenden Tennis-Matches an den ersten beiden Tagen in Klosters. Fotos Torsten Zimmermann

Erfolgreicher Auftakt der 25. U18-Tennis-EM in Klosters: 6 von 8 Schweizern noch dabei

M.J.K. An der U18-EM in Klosters sind an den ersten beiden Turniertagen alle Medaillenhoffnungen im Einsatz gestanden. Die Schweizer Delegation zeigte sich bisher in starker Form.

Mika Brunold gab am zweiten Turniertag für das Schweizer Team die Marschroute vor. Der Reinacher präsentierte sich um 9 Uhr bestens ausgeschlafen und liess auf dem Centre Court dem Briten Phoenix Weir (ITF 123) keine Chance. 6:2, 6:0 hiess das Verdikt nach einer guten Stunde, und Brunold, die Turniernummer 8, überzeugte im gesamten Spielverlauf mit gleichermaßen druckvollem wie variablem Spiel. Im Sechzehntelfinal misst sich Brunold mit dem Portugiesen Tiago Pereira (ITF 118), den er zuletzt Ende April in Offenbach in zwei Sätzen besiegte.

Mit zunehmender Spieldauer immer besser ins Spiel fand **Kilian Feldbausch**. Der als Nummer 2 gesetzte Genfer konnte gegen den Österreicher Matthias Ujvary (ITF 101) den Rhythmus fast nach Belieben erhöhen und war spätestens ab dem 4:4 im ersten Durchgang der unbestrittene Chef im Viereck. Feldbausch gewann 8 der 9 letzten Games und ist auch am Mittwoch gegen den Schweden Sebastian Eriksson (ITF 82) klar höher einzustufen. Auch **Céline Naef**, die als Nummer 4 ebenfalls dem engen Favoritenkreis angehört, übersprang die Starthürde

souverän. Die 17-Jährige hatte die Ukrainerin Daria Jesiptschuk (ITF 126), die heuer in Schweden ein Grade-3-Turnier gewonnen hat, jederzeit im Griff und setzte sich mit 6:2, 6:3 durch.

Nach den drei Siegen am Vortag - Paula Cembranos, Chelsea Fontenel und Dylan Dietrich - waren die Schweizer damit kurz sogar auf Kurs zu einer makellosen Startbilanz. Es folgten dann allerdings die ersten beiden Niederlagen in der Turnierwoche: Während der Winterthurer **Patrick Schön**, gerade am letzten Wochenende U18-Meister geworden, gegen den starken Slowaken Peter Privara chancenlos war, muss man bei **Karolina Kozakova** von einer verpassten Chance reden. Die Ostschweizerin, auch sie am Wochenende in Bern U18-Championne, war gegen Francesca Pace fast immer auf Siegeskurs. Kozakova führte 6:4, 3:0, später mit 5:3 im Entscheidungssatz, konnte aber den Vorsprung nicht über die Ziellinie retten. Die Italienerin steigerte sich gerade in den wichtigsten Spielsituationen eminent und verwertete schliesslich in der brütenden Hitze im finalen Tiebreak den Matchball.

Bis nächsten Sonntag gibt es in der «Arena Klosters» immer von frühmorgens bis spätabends hochklassiges Tennis zu sehen. Spielbeginn ist bis Freitag immer um 9 Uhr, am Wochenende, so es die Wetterprognosen zulassen, um 10 Uhr. Aktuelle Spielpläne und weitere Infos gibt es immer auf www.tennisklosters.ch

Die Eröffnung der 25. U18-Europameisters



Ein grosser Teil des Teilnehmerfeldes auf der Madrisa. Sogar die Ukraine ist mit einer Delegation vertreten (vorne rechts).



Bild links: Die Klosterser Tennis-Ikone Hans Markutt (rechts) fungiert letztmals als Turnierdirektor (hier geniesst er den Apéro zusammen mit Daniel Hofstetter von der Firma Drossafarm). – Rechts: Liane Alban begrüsst auf Madrisa.



Freude: Marc Brunner von Swiss Tennis mit Sohn Jonas.



Die Madrisa beflügelt.

schaften auf der Madrisa: Eine farbige Sache



Die Prättigauer Old Style Big Band sorgte für die Musik auf Madrisa.



Die Schweizer Hoffnungsträger/-innen und ihre Betreuer.



RUNNING WORKSHOP 2022

FÜR TRAILRUNNER & LÄUFER ab Jahrgang 2007 und älter



Leitung	Jasmin & Guy Nunige, (Nunige Sports & Coaching) mehr unter www.nunige.ch
Treffpunkt	Eingang Leichtathletikanlage Sportzentrum, Davos Platz
Zeit	19:00 – 20:15 Uhr
Termine	jeweils mittwochs (bei jeder Witterung) 18.05 Lauf ABC & Funktionelle Übungen 25.05 Fartlek (Fahrtspiel) 01.06 Trailrunning mit up & downhill Technik 08.06 Lauf ABC & Hügelläufe
Kosten	Track Club Mitglieder gratis Nichtmitglieder CHF 15.00 (Familien 25.00) pro Training
Anmeldung	online unter www.trackclub.ch

Christian Bernold siegt auf Brambrüesch

Das 21. Brambrüesch-Schwinget ob Chur endete mit einem Erfolg des St. Gallers Christian Bernold. im Schlussgang bezwang der Berschiser den Davoser Christian Biäsch.

Patrick Casanova



Vor 1600 Zuschauerinnen und Zuschauern auf dem Churer Hausberg feierte der St. Galler Teilverbandskranzer Christian Bernold seinen ersten Festsieg bei den Aktiven. Im Anschwingen stellte das 25-jährige Mitglied des Schwingklubs Mels mit Jonas Burch, dem aufstrebenden Obwaldner Mitfavoriten. Nach der Punkteteilung qualifizierte sich Bernold durch vier Siege gegen Marc Ursin Niederberger, Dominik Kiser, Marco Flütsch und Marc Jörger für die Endausmarchung. Ebenfalls für den Schlussgang qualifizieren konnte sich Christian Biäsch. Der Davoser gewann seine drei gegen Kranzschwinger ausgetragenen Duelle am Morgen, bevor er im vierten Gang mit Burch stellte. Der 23-jährige Sarner fiel durch die zweite Punkte

teilung aus der Entscheidung um den Festsieg, derweil Biäsch dank eines weiteren Erfolgs gegen Jan Mannhart bereits zum dritten Mal in diesem Jahr den Schlussgang an einem Bündner Regionalfest bestreiten durfte. In der Endausmarchung behielt Bernold in der fünften Minute die Oberhand und bettete Biäsch durch Übersprung ins Sägemehl.

Drei Bündner auf dem zweiten Rang: Biäsch beendete das Fest als bester Bündner auf dem geteilten zweiten Rang und durfte dafür den zweiten Lebendpreis in Empfang nehmen. Punktgleich auf dem Ehrenrang klassierten sich Marc Jörger, der Bündner Nichtkranzer Luca Bircher sowie ohne Niederlage Jonas Burch. Die besten Bündner Resultate erzielten der Prättigauer **Marco Flütsch** mit Rang drei und **Martin Sprecher** mit Rang fünf.

Bereits übernächsten Sonntag kommt es für die Bündner zum nächsten Heimauftritt, wenn in Davos das traditionelle Sertig-Schwinget zur Austragung kommt.



Links: Christian Bernold und Christian Biäsch kennen sich aus der Jungschwinger-Zeit. Zudem trainiert Bernold regelmässig in Untervaz. – Rechts: Der erste Festsieg bei den Aktiven von Christian Bernold.



Der Festplatz auf Brambrüesch liegt auf Gemeindegebiet von Churwalden.



Der Geheimtipp unter Golfern in Graubünden

Der Golf Club Alvaneu Bad in Graubünden gilt unter Golfern als Geheimtipp und zählt zu den schönsten Golfplätzen der Alpen. Den Spielern bietet der Platz 18 Loch auch 950 m ü. M., eine beeindruckende Bergkulisse und Sicht auf das Legende Landwasser-Viadukt der Rhätischen Bahn. Nicht umsonst ist der Golf Club Alvaneu Bad mit dem 1. Swiss Golf Award 2007 ausgezeichnet worden.

*Albulastrasse 174 | 7473 Alvaneu Bad | +41 81 404 10 07
info@golf-alvaneu.ch | www.golf-alvaneu.ch*



Golf Club Alvaneu Bad

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt Davos Dorf oder Wolfgang, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.
brueckmannelektronik@bluewin.ch Philipp Brückmann 079 434 84 86

• 1. Davoser sucht eine **2- bis 2 1/2-Zi.-Whg.** in Davos Dorf oder Platz. Wegen einer Totalsanierung der aktuellen Whg. in der HGK Wolfgang müssen wir alle raus. Ich bin Rentner, Nichtraucher keine Haustiere. Ich freue mich auf Ihren Anruf: **Tel. 079 504 13 31 (B. Knöpfli)**

• Suche **Miet-Whg. in Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• 1. Klosters, Monbielerstr. 35, zu vermieten ab 1. Juli/n.V. **4 1/2-Zi.-Dachwhg.**, sonnig, Arvenstube, Zentralh., Gartensitzpl. zur Mitben., NR, keine Haustiere, Miete: 1200 Fr. inkl. NK, PP Fr. 50.– **Tel. 081 284 19 64**

• **Aussen-Parkplatz** ganzjährig zu vermieten in Davos Dorf, Goristrasse. 80.00 Fr. mtl. **Tel. 079 610 58 39**

• Zu vermieten in Schmitzen (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. mattacar@bluewin.ch **Tel. 079 669 50 31**

• Vierköpfige seriöse Familie sucht im Sommer **zwischen Surava und Davos** Wohnung oder **Haus mit 3-4 Zi.** an ruhiger Lage. Bis max. 1200 Fr. **Tel. 079 605 15 66**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in Davos Wiesen ab 1.7. zu vermieten, ruhige Süd-Aussicht, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP, 1690 Fr./Mt. plus NK, wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

Fundgrube

• **Boxspring-Schlafsofa „Dingo“**, beige Webstoff, Zustand gut, 2-jährig. B: 202 cm, H: 85 cm, T: 110 cm, SitzH: 47 cm, Liegefläche: 160x200 cm. VP: 400 Fr. (NP: 1050 Fr.), abholbar ab 23.7.22 **Tel. 079 464 44 06**

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für den Karrierestart
wir bilden Heizungs- und Sanitärprofis aus

Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz

Umbauspezialist

JÄGLI & SCHNEIDER

Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch

gips_team gmbh

Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi
plattenbeläge
gmbh

Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Jägli und Schneider AG ist ein erfolgreiches Unternehmen im Baugewerbe. Wir haben uns vorwiegend auf Umbauarbeiten spezialisiert, für Maurer-, Gips- und Plattenarbeiten.

Unser Team steht für professionelle und zuverlässig Arbeit
Wir suchen:

Mitarbeiter/-in Sekretariat 20 – 50 %
per sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre Aufgaben

- allgem. und administrative Arbeiten und Korrespondenzen
 - Offertwesen und Fakturierung
- Mithilfe in der Buchhaltung (Kreditoren / Debitoren)
- Mithilfe in der Personaladministration

Ihre Voraussetzungen

- Erfahrung im kaufmännischen Bereich
- umfassende PC-Kenntnisse (Outlook, Excel, Word)
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- zuverlässige, teamorientierte & innovative Persönlichkeit

Wir bieten

selbständige, spannende, herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit
moderne und flexible Arbeitszeiten
kleines eingespieltes Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto per Mail an:

bmu@jaegli-schneider.ch

Jägli und Schneider AG, Frau Bea Meisser-Ulmi
Talstrasse 56, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 02 22



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteur
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

VIELSEITIG STARK

Kundendienstberater/in Autogewerbe 80 – 100%

Die Garage Gort AG ist ein Familienunternehmen mit Autohandel, Werkstatt, Carrosserie und Lackiererei. Wir sind ein Partnerbetrieb der Basler, AXA und Allianz Versicherung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung der Kunden inkl. Auftragsannahme und elektronische Erfassung
- Erstellen von Aufträgen, Offerten und Abrechnungen
- Koordination der Arbeiten und Qualitätssicherung
- Telefonische Terminvereinbarung mit Kunden und Experten
- Betreuung und Kontaktpflege mit den Versicherungsexperten
- Schadenermittlung und Erstellen von Kalkulation mittels SilverDat
- Mitwirkung bei der Teileversorgung

Ihr Profil:

- Erfolgreicher Abschluss in der Autobranche von Vorteil
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse
- Sie verfügen über eine ausgesprochen hohe Kundenorientierung, sind aufgestellt und sehr kontaktfreudig
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, verkäuferisches Flair sowie stilsicheres Auftreten
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mündlich/schriftlich)
- Englischkenntnisse (mündlich/schriftlich) von Vorteil
- Gültiger Führerausweis Kat. B

Unser Angebot:

Sie finden bei uns eine neue Herausforderung mit spannenden Aufgaben und vielem mehr: eine langfristige Unternehmensperspektive, Weiterbildungsmöglichkeiten, zahlreiche Vergünstigungen und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Herr Thomas Gort, Geschäftsinhaber, freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Diplome) als PDF/Word via E-Mail: t.gort@garagegort.ch



GARAGEGORT

Garage Gort AG . Kantonsstr. 8 . 7240 Küblis
T 081 300 30 60 . www.garagegort.ch

**Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den günstigsten
Insertionspreisen
weit und breit**



Reinigungskraft (m/w)

Für unsere Geschäftsstelle in **KLOSTERS** suchen wir eine selbständige und zuverlässige Person, welche im Stundenlohn arbeitet.

Aufgaben Reinigung der Bankräumlichkeiten (2 mal in der Woche ca. 1h – Tage frei wählbar)

Kontakt Martina Heldstab, 081 300 32 44
martina.heldstab@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

Wanted

• 3. Wir suchen: **Servicemitarbeiter/in** fürs Restaurant Guggelstein in Pany. Tage- oder Stundenweise. Eintritt ab sofort.
Kontakt: Marcus Pfister 078 713 06 29

GOTSCHNA
TAXI

24 h
365 T

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr

Schulbusfahrer in Davos 80-100%
Führerausweis Kat. D, 5 Tageweche

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
079 410 20 93



ANDRIST
SPORT

Wir suchen dich! Jahres- oder Saisonstelle

- Sport- oder Modeverkäuferin für Textil, Schuhe & Accessoires
80 - 100%
 - Sportartikelverkäufer Skivermietung & Verkauf
80 - 100%
 - Allrounder für Skivermietung & Skiservice
80 - 100%
 - Langlaufspezialist
80 - 100%
- Alle Stellen per 15. November 2022 oder nach Vereinbarung
- Auch Quereinsteiger/innen mit PC-Grund- und Englischkenntnissen sind herzlich willkommen

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bewerbung an:

Andrist Sport AG,

z.H. Dumeng Andrist, Alte Bahnhofstr. 4, 7250 Klosters
+41 76 568 15 00 dumeng@andrist-sport.ch

Für die Wintersaison 2022 / 23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%
ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sport-begeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%
ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluwin.ch
www.buendasport.ch

BÜNDA SPORT.
DAVOS

INTERSPORT
RENT
THE HEART OF SPORT

Mega-Traum paar des Monats



Anja L. und Al T.

Al Thöny führt mit seiner Frau Renee seit ein paar Jahren erfolgreich das Restaurant Gotschna in Serneus. Wenn er im Service kurzfristig Hilfe braucht, ruft er Anja Löttscher, eine entfernte Verwandte aus Schiers, und Anja steht wenig später an seiner Seite, denn sie schätzt den stets aufgestellten und grosszügigen Al sehr. Und auch Al weiss die Unterstützung seiner Cou-Cousine sehr zu schätzen. Eine Win-win-Situation für beide.



Klosters: Der Albtraum eines jeden Buschauffeurs

Die Bus- und Postauto-Chauffeurs von Klosters verstehen die Welt nicht mehr. Ein langjähriger Chauffeur: «Was für ein Schreibtischtäter hat wohl diese Bushaltestelle auf der Monbielerstrasse geplant und ausführen lassen? Unverständlich!» Die Rede ist von diesem 2.50 m breiten Strassenabschnitt mit einer Haltestelle links und einer rechts. Hält ein Bus, blockiert er den Durchgang für andere Fahrzeuge.

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

www.endless-beauty.ch

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Sana Giardin

Lokale Produktion vor Region für d`Region

SANA GIARDIN



Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

Christian Biäsch freut sich riesig auf das (Heim-) Sertig-Schwinget am 31. Juli

«Sertig-Schwinget ist ein spezielles Erlebnis»

Die Form des einheimischen Schwingers Christian Biäsch stimmt im Hinblick auf das «Eidgenössische» in Pratteln. Am letzten Sonntag stand er zum dritten Mal in einem Schlussgang in dieser Saison, und am 31. Juli ist er am Sertig-Schwinget vor seiner Haustüre besonders motiviert. Aber wir fragten auch seinen Trainer, den Technischen Leiter der Bündner, Stefan Fausch.

Heinz Schneider



Herzliche Gratulation, Christian Biäsch, zu Deinem dritten Schlussgang in dieser Saison. In Untervaz und in Cazis bist Du zweimal an Armon Orlik gescheitert und auf Brambrüesch hast Du nun gegen Christian Bernold den Kürzeren gezogen. Hast Du schon analysiert, warum es auch diesmal nicht geklappt hat?

Christian Biäsch: So kurz nach dem Schlussgang fällt mir eine Analyse schwer, aber ich habe wahrscheinlich die falsche Taktik gewählt, habe zu defensiv geschwungen, wollte auf meine Chance warten, aber nachher ist man immer schlauern.

G Aber Du hattest doch Deine Chance, als Du den Gegner in einen Bodenkampf verwickelt hast?

Ja, das war schade, dass ich ihn nicht auf den Rücken drehen konnte. Aber ich verlor dummerweise den Griff.

G Das war nicht das erste



Christian Biäsch mit dem 2. Preis, das Kalb «Silvaplane».

Mal, dass Du auf Christian Bernold getroffen bist?

Doch, seit wir bei den Aktiven schwingen, war dies das erste Mal. Bei den Jungschwängern sind wir uns schon öfters im Sägemehl begegnet. Und nun sehen wir uns regelmässig in Untervaz im Training.

G Brambrüesch war der letzte Formtest vor dem heimischen Sertig-Schwinget, nicht wahr?

Voraussichtlich. Am nächsten Wochenende folgt ein Clubausflug ins Emmental, wo wir an einem Schwingfest bei unseren befreundeten Club Fankhaus teilnehmen. Ob ich allerdings auch ins Sägemehl steige, kann ich jetzt noch nicht sagen.

G Was ziehst Du persönlich für eine Zwischenbilanz in dieser Saison? Stimmt der Fahrplan im Hinblick aufs «Eidgenössische»?

Mit drei Kränzen und drei

Schlussgang-Teilnahmen bin ich zufrieden. Die Form stimmt. Am NOS wollte ich unbedingt auch einen Kranz gewinnen, aber am Schluss fehlte mir ein Viertelpunkt. Das war ärgerlich.

G Und am 31. steht das Sertig-Schwinget an. Da muss man Dich bestimmt nicht speziell motivieren.

Nein. Ich freue mich riesig, denn es ist immer ein spezielles Erlebnis, wenn man beim Aufbau der Anlage mit anpacken und am nächsten Tag selbst in die Arena steigen kann.

G Der Technische Leiter der Bündner, Stefan Fausch, ist auch Dein Trainer. Wie kannst Du von seiner Erfahrung profitieren?

Nicht jeder Verband ist in der glücklichen Lage, einen Schlussgang-Teilnehmer an einem «Eidgenössischen» als Technischer Leiter zu haben.



Stefan Fausch
Techn.
Leiter
BKSV

Seine Tipps sind für mich sehr wertvoll.

G Stefan Fausch, wie kannst Du die Bündner Schwinger in ihrer Entwicklung unterstützen?

Stefan Fausch: Wir veranstalten abwechslungsreiche Trainings. Wir, das heisst meine drei Kollegen und ich, unterstützen die Athleten auch in technischen Belangen. Damit aber die Formkurve im Hinblick auf Pratteln stimmt, trägt auch der Kraft- und Konditions-Trainer Verantwortung.

G Wie beurteilst Du die Formkurve von Chr. Biäsch?

Sie stimmt. Er muss in den letzten sechs Wochen noch an Schnelligkeit und Spritzigkeit zulegen. In Pratteln muss es das Ziel sein, acht Gänge zu absolvieren.

G Wieviele Schwinger wirst Du nach Pratteln begleiten?

Ziel ist, dass wir am «Eidgenössischen» mit 4 bis 6 Athleten vertreten sein werden, wobei Armon Orlik der Teamleader sein wird.

G Es wird immer wieder gesagt, dass der Schwingsport Nachwuchsprobleme hat, aber fürs Sertiger Buoba-Schwinget sind 180 Jungs gemeldet.

Klar, hätten wir gerne einen grösseren Nachwuchs im Schwingen, aber zwischen dem 15. und 18. Altersjahr verlieren wir leider viele Talente.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Gabor 265-41-0005
119.90

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h
eierling®
Since 1885

Sportorthopädie